

Produktname: KRIT1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe85739**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	-
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in TBS mit 0,05 % Natriumazid, 0,05 % Schutzprotein und 50 % Glycerin.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000
Molekulargewicht	Calculated MW: 84 kDa; Observed MW: 84 kDa

Antigen-Informationen

Genname	KRIT1
Alternative Namen	CAM; CCM1
Gen-ID	889.0
SwissProt ID	O00522
Immunogen	Rekombinantes Protein des humanen KRIT1

Hintergrund

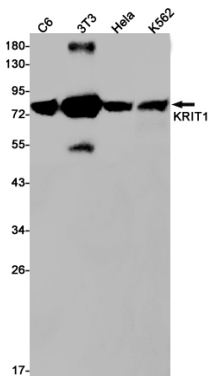
Bestandteil des CCM-Signalwegs, einem entscheidenden Regulator der Herz- und Gefäßbildung und -integrität. Negativer

Regulator der Angiogenese. Hemmt die endotheliale Proliferation, Apoptose, Migration, Lumenbildung und sprossende Angiogenese in primären Endothelzellen. Fördert die AKT-Phosphorylierung NOTCH-abhängig und -unabhängig und hemmt die ERK1/2-Phosphorylierung indirekt durch Aktivierung der DELTA-NOTCH-Kaskade. Wirkt zusammen mit CDH5, um die korrekte Polarität von Endothelzellen und das Gefäßlumen zu etablieren und aufrechtzuerhalten. Diese Effekte werden durch die Rekrutierung und Aktivierung des Par-Polaritätskomplexes und von RAP1B vermittelt. Erforderlich für die Lokalisierung von phosphoryliertem PRKCZ, PARD3, TIAM1 und RAP1B an den Zellverbindungen sowie für deren Stabilisierung. Spielt eine Rolle in der Integrin-Signalübertragung durch Interaktion mit ITGB1BP1; dies verhindert die Interaktion zwischen ITGB1 und ITGB1BP1. Ein mikrotubuliassoziertes Protein, das GTP-gebunden und RAP1-abhängig an Phosphatidylinositol-4,5-bisphosphat (PIP2)-haltige Membranen bindet. Es spielt eine wichtige Rolle bei der Aufrechterhaltung der intrazellulären Homöostase reaktiver Sauerstoffspezies (ROS) und beugt so oxidativen Zellschäden vor. Über einen antioxidativen Signalweg, an dem FOXO1 und SOD2 beteiligt sind, reguliert es die intrazelluläre ROS-Homöostase. Durch die Modulation der FOXO1- und SOD2-Spiegel trägt es zur Herabregulierung des Cyclin-D1-Spiegels (CCND1) bei, der für den Übergang von der Proliferationsphase in die Ruhephase erforderlich ist, indem es die Akkumulation intrazellulärer ROS verhindert.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von KRIT1 in Lysaten von C6-, 3T3-, HeLa- und K562-Zellen unter Verwendung eines KRIT1-Antikörpers.